

## Baudenkmäler

**E-1-78-143-1** **Ensemble Auf dem Gries.** Das Ensemble Auf dem Gries umfasst den dreieckigen, zur Herrnstraße leicht ansteigenden Straßenplatz auf mittelalterlichem Grundriss, der wohl gleichzeitig mit dem Stadtplatz seit dem 12. Jh. entstanden ist. Die geschlossen bebauten Straßenfronten zeigen an der Ostseite im Wesentlichen zweigeschossige Giebelhäuser mit aus der Achse leicht zurückgezogener Fluchtlinie. Ein im Kern spätmittelalterliches Wohnhaus mit Zinnengiebel (Leinberger Straße 2) dokumentiert noch die ursprüngliche bürgerliche Wohnhausbebauung. Die Westseite des Platzes nehmen zweigeschossige Traufseithäuser des 19. Jh. ein.

**E-1-78-143-2** **Ensemble Auf dem Plan.** Der weiträumige rechteckige, auf einem Landrücken zwischen der Isar und der Ampermündung gelegene Platz Auf dem Plan öffnet sich südlich vor der das Stadtbild beherrschenden Baugruppe von St. Kastulus und St. Johannes, während der kleine unregelmäßige Kastulusplatz den Umgriff des Kirchenbereichs nach Norden bezeichnet. Die beiden Kirchen erheben sich am Platz eines Benediktinerklosters des 8. Jh., das unter Herrschaft der Freisinger Bischöfe stand und 1021 in ein Chorherrenstift umgewandelt wurde. Auf dem Plan lag bis 1207 an der Westseite auch die Burg der 1281 ausgestorbenen Grafen von Moosburg. Beide Kirchen haben ihre Gestalt im wesentlichen im 15. Jh. gewonnen, als sowohl die 1212 geweihte Stiftskirche St. Kastulus wie auch die 1343-53 erbaute ehem. Pfarrkirche St. Johannes in Folge der wirtschaftlichen Blüte der Stadt und einer blühenden Wallfahrt zum hl. Kastulus ausgebaut werden konnten. Charakteristisch sind die Türme der fast parallel nebeneinander aufgereihten Baukörper. Der Charakter des Turms der Johanneskirche ist dem des Münsters angeglichen. Die für einen Kirchturm wie dem des Münsters ungewöhnliche Helmbildung verrät seine gleichzeitige Funktion als Stadtturm. Der geplante Abbruch der Johanneskirche an deren Stelle St. Kastulus nach Verlegung des Stifts 1591 nach Landshut Pfarrkirche geworden war, wurde von den Bürgern 1801 und 1806 verhindert. Der Platz Auf dem Plan bezeichnet den ursprünglichen Stiftsbezirk und wird heute im Süden und Westen meist von Giebelbauten des 18. und 19. Jh. begrenzt, die sich teilweise auf der Grundlage spätmittelalterlicher Stiftsherrenhäuser erheben. Der Stiftskirche selbst ist traufseitige Bebauung vorgelagert.

**E-1-78-143-3** **Ensemble Stadtplatz.** Stadtplatz und Herrnstraße entstanden seit dem 12. Jh. südlich im Anschluss an den Kloster- bzw. Stiftsbezirk. Mit der Entwicklung von Moosburg seit 1260 zum Markt, 1331 zur Stadt, erfolgte der Ausbau der beiden Straßenzüge, wobei sich bis zur Herrnstraße noch die Häuser der Stiftsherren zogen, während der Marktplatz, heute Stadtplatz, ausschließlich bürgerlich bebaut wurde. Großbrände 1702 und 1865 beeinträchtigten das mittelalterliche Stadtbild entscheidend. Beide Straßenzüge, die im rechten Winkel zueinander stehen, haben mit dem Rathaus im Maximiliansstil ihre Blickdominante. Für die ostwestlich verlaufende Herrnstraße bildet das Rathaus im Westen den Anfang, im Osten wird sie von dem barocken Schweifgiebelhaus Nr. 29 geschlossen. Die weitgehend zweigeschossige

traufseitige Bebauung wird akzentuiert von der Giebelhausreihe bei der platzartigen Erweiterung der Straße gegen Osten. Die Bebauung entstammt dem 18. und 19. Jh., die Fronten zeigen Putzfassaden und sind z. T. neubarock übergegangen. Der nordsüdlich verlaufende Stadtplatz bildet ein zweiteiliges Straßenplatzensemble, beginnt bei dem Platz Auf dem Plan mit dem aus der Achse gerückten Neubau Nr. 2 und führt leicht ansteigend zu dem platzartigen Knick beim Rathaus, wo die Herrnstraße einmündet und sich die Mariensäule erhebt. Hier ist die Bebauung, wie das Rathaus weitgehend historisierend, wohingegen die Giebelhausreihe am nordöstlichen Straßenende im Kern wohl mittelalterlich ist.

- D-1-78-143-147** **Am Gries; Isar; Isarstraße 113; Weihmühl Au; Werkkanal.** Isarwehr Moosburg und Abzweig des Isar-Werkkanals, Uferbefestigung, Stauwehre und Floßrampe als Stahlbetonkonstruktion, Wehrstege aus Stahlträgern und Gusseisenelementen mit Hubschützen, mit technischer Ausstattung, 1905-1907, mit Erneuerungen; Schleusenwärterhaus, eingeschossiger Mansardsatteldachbau mit Zwerchhäusern, im Reformstil, 1909; baulich angeschlossener Schuppen, eingeschossiger verschalter Holzständerbau mit abgewalmtem Satteldach, gleichzeitig.  
**nachqualifiziert**
- D-1-78-143-146** **Am Kraftwerk 1.** Wasserkraftwerk Pfrombach, fünfte Stufe der Kraftwerkstreppe Mittlere Isar, Gruppe aus vier kubischen Baukörpern unterschiedlicher Grundfläche und Höhe; Maschinenhaus über dem Mittlere-Isar-Kanal (mit technischer Ausstattung, u.a. acht Francis-Turbinen von Voith, drei Generatoren von Braun, Boveri & Cie. bzw. Siemens-Schuckert), Betriebs- und Wohnturm, Verbindungstrakt und Verteilerhalle; in Formen der frühen Moderne von Karl Badberger, 1926-1929.  
**nachqualifiziert**
- D-1-78-143-108** **Am Kraftwerk 2; Am Kraftwerk 3; Am Kraftwerk 4; Am Kraftwerk 5; Am Kraftwerk 6; Am Kraftwerk 7; Am Kraftwerk 8; Am Kraftwerk 9; Am Kraftwerk 10; Am Kraftwerk 11.** Ehem. Werkswohnanlage der Mittleren Isar-Werke, zweigeschossige Dreiflügelanlage mit Satteldach und niedrigeren Zwischengebäuden, ehem. Badehäuschen, auffallende Giebelkonstruktion und Klinkerornament der Fassaden, um 1925.  
**nachqualifiziert**
- D-1-78-143-10** **Auf dem Gries.** Kriegerdenkmal für die Gefallenen des deutsch- französischen Krieges 1870/71, neugotischer Stein Pfeiler mit Inschriften, 1874.  
**nachqualifiziert**
- D-1-78-143-5** **Auf dem Gries 7.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Giebelbau mit Zinnenaufsätzen, im Kern 16./17. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-78-143-7** **Auf dem Gries 9.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit Schweifgiebel und Figurennische, wohl 18. Jh.  
**nachqualifiziert**

- D-1-78-143-1** **Auf dem Gries 9; Grabensepperlweg 6; Nähe Leinbergerstraße; Rosenhofweg 6.** Stadtbefestigung der Stadt Moosburg, Reste der ab 1403 erbauten und im 17. Jh. ausgebauten Stadtmauer; ehem. Befestigungsturm, sog. Pulverturm, mit Zeldach, zu Wohnzwecken ausgebaut, 17. Jh.;  
**nachqualifiziert**
- D-1-78-143-23** **Auf dem Plan.** Kriegerdenkmal für die Gefallenen des Ersten Weltkrieges, Steinstele mit Figur des Erzengels Michael, 1920, versetzt 1935 durch trapezförmigen Sockel mit eingezogenen Treppenstufen sowie seitlichen Postamenten mit Steinkugel und Eisernen Kreuzen erhöht.  
**nachqualifiziert**
- D-1-78-143-11** **Auf dem Plan 1; Auf dem Plan 4.** Kath. Filialkirche St. Johannes, spätromanischer Saalbau mit Westturm, im Kern 13. Jh., eingezogener Polygonalchor, 14./15. Jh., spätgotische Seitenschiffe, um 1462, Vollendung Turm, 1533, Regotisierung und Dachtragwerk 1884/85 (dendro.dat.); mit Ausstattung; Kirchhof mit Backsteinstützmauern, 18./19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-78-143-12** **Auf dem Plan 2.** Ehem. Mädchenschulhaus, stattlicher dreigeschossiger Walmdachbau mit übergiebeltem Mittelrisalit und Putzgliederung, im Maximiliansstil, 1865.  
**nachqualifiziert**
- D-1-78-143-13** **Auf dem Plan 3.** Ehem. Stiftskirche, jetzt Kath. Pfarrkirche St. Kastulus, dreischiffige romanische Basilika, nach 1170, mit stark abgesetztem spätgotischem Polygonalchor von 1468, 1705 Barockisierung, Abbruch von Kreuzgang, Kapellen, barocken Anbauten und der Westvorhalle 1862- 74; mit Ausstattung; ehem. Kirchhof mit Backsteinstützmauern und gedeckter Treppe an der Nordseite, 18./19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-78-143-14** **Auf dem Plan 4.** Ehem. Alexander- oder Michaelskapelle, wohl ehem. Karnerkapelle, spätgotisch, 1803 profaniert; Gewölbe in Neubau übernommen.  
**nachqualifiziert**
- D-1-78-143-15** **Auf dem Plan 5.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Segmentbogenfenstern, Mitte 19. Jh.; Balustraden in neugotischem Maßwerk auf den flachgedeckten Anbauten, Eisenguß, gleichzeitig.  
**nachqualifiziert**
- D-1-78-143-17** **Auf dem Plan 8.** Ehem. Stiftsherrenhaus, bedeutender spätgotischer Giebelbau mit Zinnengiebel, zwei symmetrischen Flacherkern und Aufzugsluke, wohl 16. Jh., 1949 erneuert.  
**nachqualifiziert**
- D-1-78-143-18** **Auf dem Plan 9.** Ehem. Stiftsherrenhaus, dreigeschossiger Giebelbau mit Staffelgiebel, im Kern wohl spätgotisch, erneuerte Fassade um 1925/35.  
**nachqualifiziert**

- D-1-78-143-19** **Auf dem Plan 10.** Ehem. Stiftsherrenhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit drei Zinnenaufsätzen und steilem Satteldach, wohl 16. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-78-143-22** **Auf dem Plan 13.** Gasthaus, zweigeschossiger, breit gelagerter Giebelbau mit Zinnenaufsätzen, 1. Hälfte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-78-143-24** **Bahnhofstraße 17.** Ehem. Wasserschloss Asch, ungegliederter dreigeschossiger Bau mit Halbwalmdach, nach 1541.  
**nachqualifiziert**
- D-1-78-143-114** **Bahnhofstraße 20.** Vorstadtvilla, erdgeschossiger malerischer Putzbau mit hohen Ziergiebeln und über Eck gestelltem Erker mit steilem Zeltdach, in Neurenaissanceformen um 1900 errichtet; Vorgartenpfeiler mit Einzäunung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-78-143-139** **Böhmerwaldstraße 22.** Kath. Nebenkirche St. Pius, schlichter Satteldachbau mit einschiffigem, flach gedecktem Langhaus und gedrungenem Glockenturm über eingezogenem Rechteckchor, von Friedrich Haindl, 1949/50; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-78-143-100** **Degernpöint.** Feldkapelle, massive verputzte Ädikulakapelle mit Treppengiebel, 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-78-143-117** **Eck 1.** Wohnhaus des ehem. Pfrombacher Ökonomiepfarthofs, zweigeschossiger verputzter Satteldachbau mit Geschossbänderung, im Maximilianstil, 1853.  
**nachqualifiziert**
- D-1-78-143-138** **Egerlandstraße 22.** Unterkunftsbarracke des ehem. Kriegsgefangenenlagers Stalag VII A, erdgeschossiger Flachsatteldachbau in genormter Leichtbauweise mit hölzerner Stützenkonstruktion im Inneren, 1939/40.  
**nachqualifiziert**
- D-1-78-143-103** **Feldkirchen 6.** Kath. Filialkirche Mariä Heimsuchung, dreischiffige Hallenkirche, 14. Jh., um 1500 umgestaltet, Westturm; mit Ausstattung; Friedhofsmauer, zinnenbekrönte Mauer mit Nischen, wohl 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-78-143-107** **Große Breiten.** Hofkapelle, Satteldachbau mit Putzgliederung und Apsis, wohl noch 2. Hälfte 17. Jh.; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-78-143-28** **Herrnstraße 1.** Hausfigur hl. Joseph, um 1900.  
**nachqualifiziert**

- D-1-78-143-32** **Herrnstraße 14.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Traufseitbau mit Stichbogenfenstern, im Stil der Maximilianszeit, nach 1865.  
**nachqualifiziert**
- D-1-78-143-34** **Herrnstraße 16; Herrnstraße 18.** Ehem. Schloss Thurn, seit 1804 Land- bzw. Amtsgericht, im Kern mehrgeschossiger Wohnturm der 1207 erstmals genannten Anlage, um 1541 wohl weitgehend erneuert, Erweiterung nach Osten, spätes 19. Jh., dreigeschossiger Satteldachbau mit Putzgliederung; zugehörig ehem. Schlossökonomie, erdgeschossiger Satteldachbau, wohl 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-78-143-37** **Herrnstraße 19.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit Putzgliederung, historisierend, nach 1865.  
**nachqualifiziert**
- D-1-78-143-39** **Herrnstraße 21.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Giebelbau mit Zinnenaufsätzen, im historisierenden Stil, nach 1865.  
**nachqualifiziert**
- D-1-78-143-40** **Herrnstraße 22.** Stadtapotheke, zweigeschossiger barocker Giebelbau mit traufseitigem Flügel, 17./18. Jh., um 1900 überarbeitet, mit biedermeierlicher Haustür und Vortreppe mit neugotischer eiserner Brüstung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-78-143-41** **Herrnstraße 23.** Wohn- und Geschäftshaus, sog. Hölzlhaus, barocker zweigeschossiger Giebelbau mit reich gegliederter Fassade, Volutengiebel und barocker Kastulus-Hausfigur, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-78-143-43** **Herrnstraße 29.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Satteldachbau, Schweifgiebel bez. 1630, verändert 1884.  
**nachqualifiziert**
- D-1-78-143-44** **Kastulusplatz 1.** Ehem. Kooperatorhaus, zweigeschossiger Giebelbau über hohem Kellergeschoß, 17./18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-78-143-45** **Kastulusplatz 2.** Ehem. Propsteihaus, zweigeschossiger breitgelagerter Traufseitbau, um 1530 entstanden, nach 1600 aufgestockt und um 1860/70 ausgebaut.  
**nachqualifiziert**
- D-1-78-143-104** **Kirchamper 10.** Kath. Filialkirche St. Ägidius, spätgotischer Saalbau mit gerade schließendem Chor der Romanik und Chorflankenturm, 15. Jh.; mit Ausstattung; Friedhofsmauer.  
**nachqualifiziert**

- D-1-78-143-105** **Kirchamper 19.** Wohnstallhaus des Vierseithofes, zweigeschossiger Putzbau mit Satteldach und reich verzierten Balkonen, wohl Mitte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-78-143-106** **Kirchamper 21.** Vierseithof: Wohnstallhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Putzgliederung, modern-historisierend, im Kern 16./17. Jh., Aufstockung und Veränderungen bez. 1921; ehem. Backhaus mit Werkstatt und Kornlager, zweigeschossiger verputzter Satteldachbau, 19. Jh.; Stadel, eingeschossiger verputzter Satteldachbau mit Kniestock und Schiebetoren, 1938; Stallstadel, zweigeschossiger Ziegelsteinbau mit Satteldach und böhmischem Kappengewölbe, 1899.  
**nachqualifiziert**
- D-1-78-143-35** **Kirchengäßchen 2.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Giebelbau mit Lisenengliederung, im Stil der Maximilianszeit, nach 1865.  
**nachqualifiziert**
- D-1-78-143-20** **Kirchengäßchen 2.** Ehem. Stiftsherrenhaus, langgestreckter zweigeschossiger Eckbau mit Satteldach und Zinntürmchen, Erdgeschoss 2. Hälfte 15. Jh., Obergeschoss mit Stuckdecken, 17./18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-78-143-99** **Kirchfeldstraße 7.** Kath. Filialkirche St. Georg, spätgotischer Backsteinbau mit eingezogenem Polygonalchor und Flankenturm, 2. Hälfte 15. Jh., 1708 umgestaltet; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-78-143-47** **Kolpingstraße 15.** Ehem. Wasserturm, in der Art eines mittelalterlichen Stadtturms, nach Plänen von Architekt Otto Leitolf, 1909.  
**nachqualifiziert**
- D-1-78-143-51** **Landshuter Straße 33.** Ehem. Hofkapelle, verputzter Backsteinbau mit Apsis, bez. 1882.  
**nachqualifiziert**
- D-1-78-143-52** **Langer Weg 10.** Wegkapelle, kleine verputzte Ädikulakapelle, um 1900.  
**nachqualifiziert**
- D-1-78-143-53** **Leinbergerstraße 2.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit gotisierenden Zinnen, im Kern spätmittelalterlich, Umbau Ende 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-78-143-64** **Leinbergerstraße 48.** Wohnhaus, zweigeschossiger langgezogener Eckbau mit reicher Putzgliederung, Ende 18. Jh.  
**nachqualifiziert**

- D-1-78-143-65** **Münchener Straße 1; Münchener Straße 3.** Brauerei-Gasthof Kirchammer, langgestreckter zweigeschossiger Putzbau mit Lisenengliederung und abgewalmtem Satteldach, erbaut wohl um 1838/40 nach Brandzerstörung des Vorgängerbaus; in städtebaulich wichtiger Ecklage, siehe auch Ensemble Stadtplatz; Brauereinebengebäude, erdgeschossiger Massivbau mit Satteldach, letztes Viertel 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-78-143-118** **Münchener Straße 15.** Ehem. Forstamt, zweigeschossiges Dienst- und Wohngebäude mit Halbwalmdach und Flacherker, versetzt angelegter Putzbau mit gedeckter Außentreppe und rückseitigem Treppenhausturm, im barockisierenden Heimatstil mit Jugendstilanklängen, um 1905/10; Nebengebäude, erdgeschossiger Ziegelbau mit Schopfwalmdach, gleichzeitig.  
**nachqualifiziert**
- D-1-78-143-66** **Münchener Straße 21; Münchener Straße 23.** Ehem. Pfarrkirche, jetzt Friedhofskapelle St. Michael, romanischer Saalbau mit Apsis und angefügter Sakristei, Zerrbalken Langhaus 1337/38 (dendro.dat.), Dachwerk 1504/05 und 1587/88 (dendro.dat.), Barockisierung und Sakristei, 17. Jh., verändert, um 1870; mit Ausstattung; Priestergräber, schmiedeeiserne Kreuze, 19. Jh.; zugehöriger Friedhof mit Friedhofsmauer, Ende 19. Jh.; Aussegnungshalle mit Arkadengang und Grabdenkmälern des späten 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-78-143-68** **Münchener Straße 90.** Ehem. Einfirsthof, erdgeschossiger Mittertennbau in Massivbauweise mit "Froschmaul"-Tennentor und Aufzugserker, 2. Hälfte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-78-143-140** **Nähe Böhmerwaldstraße.** Gedenkbrunnen, blockhafter Gedenkstein mit aufliegender Brunnenschale und vier an den Seiten montierten, um 1942 von einem inhaftierten französischen Künstler geschaffenen Kalksteinreliefs, zur Erinnerung an das Kriegsgefangenenlager Stalag VII A aufgestellt 1963.  
**nachqualifiziert**
- D-1-78-143-142** **Nähe Oberreit.** Gedenkstein zur Erinnerung an die polnischen Kriegsgefangenen im Lager Stalag VII a, von Wladislaw Miller aus Juramarmor um 1945 errichtet, danach von der Spielvereinigung Moosburg für ihre Gefallenen Kameraden umgewidmet; im Oktober 2014 an den ehem. Friedhof und heutige Gedenkstätte Oberreit umgesetzt.  
**nachqualifiziert**
- D-1-78-143-87** **Nähe Statzenbachstraße.** Kapelle, kleiner Saalbau mit polygonalem Abschluss und Lourdesgrotte, um 1900.  
**nachqualifiziert**

- D-1-78-143-116** **Pfarrer-Schweigart-Straße 2.** Wohnteil des ehem. Bauernhauses und Gasthaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Putzgliederung sowie Freitreppe und schmiedeeisernem Balkon an der Südseite, 1866.  
**nachqualifiziert**
- D-1-78-143-110** **Pillhofen 4.** Hofkapelle, kleine Ädikulakapelle, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-78-143-69** **Rentamtstraße 2.** Zwei Grenzsteine, 1762.  
**nachqualifiziert**
- D-1-78-143-141** **Schlesierstraße 1; Schlesierstraße 3; Schlesierstraße 5.** Drei restliche Baracken der Wachmannschaft des ehem. Kriegsgefangenenlagers Stalag VII A, erdgeschossige Flachsatteldachbauten mit Mittelflur, 1939/40, Nr. 3 und 5 mit stirnseitigen Eingängen, Nr. 1 auf leicht erhöhtem Plateau mit Vortreppe und Erschließung in der südlichen Querachse, nach Sturmschaden 2006 um die nördliche Hälfte verkürzt.  
**nachqualifiziert**
- D-1-78-143-83** **Stadtplatz.** Mariensäule, Figur auf korinthischer Säule mit Postament, 1890 errichtet.  
**nachqualifiziert**
- D-1-78-143-77** **Stadtplatz 4.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, Erdgeschoss mit Gewölben, 17. Jh., historisierender Treppengiebel, spätes 19. Jh., im Kern spätmittelalterlich, 1936 verändert.  
**nachqualifiziert**
- D-1-78-143-80** **Stadtplatz 13.** Rathaus, stattlicher, dreigeschossiger Bau mit flachem Walmdach und zinnenbekröntem Uhrenturm, Erdgeschoss mit spitzbogigen Öffnungen, neugotisch, 1867 an Stelle der alten Schrankenhalle errichtet.  
**nachqualifiziert**
- D-1-78-143-50** **Stadtwaldstraße.** Grenzstein, bez. 1889.  
**nachqualifiziert**
- D-1-78-143-109** **St.-Margarethen-Straße 11.** Kath. Pfarrkirche St. Margaretha, gotischer Saalbau mit eingezogenem Polygonalchor, angefügter zweigeschossiger Sakristei und Chorflankenturm, 15. Jh., 1756 barockisiert, Turm 1867/69 erneuert, Langhaus 1914 verlängert; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-78-143-89** **Thalbacher Straße 7.** Ehem. Zehentstadel, erdgeschossiger Massivbau mit Halbwalmdach und profiliertem Traufband, nach 1702 erbaut.  
**nachqualifiziert**
- D-1-78-143-90** **Thalbacher Straße 8.** Städt. Bürgerheim St. Elisabeth, dreigeschossiger neubarock gegliederter Mansarddachtrakt, 1882 anstelle des ehem. Kapuzinerhospizes erbaut.  
**nachqualifiziert**

- D-1-78-143-92** **Thalbacher Straße 104.** Ehem. Einfirsthof, breitgelagerter erdgeschossiger Bau mit Greddach, 2. Hälfte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-78-143-112** **Thonstetten 41; In Thonstetten.** Kath. Fialkirche St. Valentin, gotischer Saalbau mit stark eingezogenem Polygonalchor, 13. Jh., Westturm des 15. Jh.; mit Ausstattung; Friedhofsmauer.  
**nachqualifiziert**
- D-1-78-143-113** **Unterreit 26.** Kapelle, kleiner Putzbau mit kräftiger Gliederung und stark eingezogenem, gerade schließendem Chor, 19. Jh.; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-78-143-93** **Weingraben 2.** Ehem. Posthaltere, sog. Neue Post, dreigeschossiger, klassizisierender Walmdachbau mit Putzgliederung, Erdgeschoss mit Rundbogenfenstern, 1837, im Kern älter.  
**nachqualifiziert**
- D-1-78-143-95** **Weingraben 10.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Traufseitbau mit Segmentbogenfenstern, um 1860/70.  
**nachqualifiziert**
- D-1-78-143-96** **Weingraben 14.** Wohnhaus, zweigeschossiger Steildachbau mit barockem geknicktem Schweifgiebel, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-78-143-97** **Weingraben 15.** Wohnhaus, zweigeschossiges Eckgebäude mit Volutengiebel und Lisenengliederung, 17./18. Jh.  
**nachqualifiziert**

**Anzahl Baudenkmäler: 74**

## Bodendenkmäler

- D-1-7537-0135** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Siedlungsteile des historischen Stadtkerns von Moosburg a.d. Isar.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7537-0136** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Kastulus in Moosburg a.d. Isar mit abgegangenen Kapellen, Kreuzgang, Stiftsgebäuden und deren Vorgängerbauten, der Kath. Ferialkirche St. Johannes mit älteren Bauphasen sowie den zugehörigen Kirchhöfen.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7537-0137** Verebnete Abschnittsbefestigung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung, u.a. der Bronzezeit.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7537-0148** Brandgräber vorgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7537-0158** Verebnete Bastionärsschanze der frühen Neuzeit ("Schwedenschanze").  
**nachqualifiziert**
- D-1-7537-0161** Verebnete Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7537-0162** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7537-0163** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7537-0164** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7537-0166** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7537-0167** Verebnete Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7537-0168** Verebnete Grabhügel und Siedlung und vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**

- D-1-7537-0170** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7537-0171** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7537-0172** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7537-0174** Siedlung der frühen Bronzezeit.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7537-0175** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7537-0176** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7537-0177** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7537-0178** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung, u.a. der Späthallstatt- und Frühlatènezeit.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7537-0179** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung, u.a. der Urnenfelderzeit, sowie Brandgräber der mittleren römischen Kaiserzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7537-0181** Siedlung des frühen oder hohen Mittelalters.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7537-0187** Siedlung des Altneolithikums (Linearbandkeramik), Siedlung und Grabenwerk des Mittelneolithikums (Stichbandkeramik, Gruppe Oberlauterbach, Rössen), Siedlung der frühen und mittleren Bronzezeit, der Hallstattzeit, der Latènezeit und der römischen Kaiserzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7537-0188** Siedlung des Altneolithikums (Linearbandkeramik), des Mittelneolithikums (Stichbandkeramik, Gruppe Oberlauterbach) und der römischen Kaiserzeit sowie Reihengräberfeld des frühen Mittelalters.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7537-0189** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7537-0190** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**

- D-1-7537-0191** Verebnete Grabhügel mit Bestattungen der Hallstattzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7537-0192** Verebnete Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung sowie Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung, u.a. der Latènezeit.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7537-0194** Bestattungsplatz mit Kreisgräben vorgeschichtlicher Zeitstellung sowie Siedlung der Latènezeit, der römischen Kaiserzeit und des frühen Mittelalters.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7537-0195** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung, u.a. der römischen Kaiserzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7537-0196** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung, u.a. der Urnenfelderzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7537-0197** Siedlung der Urnenfelderzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7537-0198** Siedlung und Bestattungsplatz mit Grabgärten vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung, u.a. der Urnenfelderzeit, sowie Brandgräber der mittleren römischen Kaiserzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7537-0199** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7537-0200** Verebener Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7537-0203** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7537-0204** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung, u.a. des Neolithikums.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7537-0205** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7537-0206** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7537-0208** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7537-0209** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**

- D-1-7537-0210** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7537-0211** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7537-0214** Reihengräberfeld des frühen Mittelalters.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7537-0215** Körpergräber des Endneolithikums (Glockenbecherkultur).  
**nachqualifiziert**
- D-1-7537-0216** Verebnete Grabhügel der mittleren Bronzezeit und Brandgräber der Urnenfelderzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7537-0219** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7537-0220** Verebnete Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7537-0221** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7537-0224** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7537-0225** Verebnete Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7537-0226** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7537-0353** Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Stadtmauer von Moosburg a.d. Isar mit vorgelagertem Stadtgraben.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7537-0354** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der ehem. Pfarrkirche, jetzt Friedhofskapelle St. Michael in Moosburg a.d.Isar.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7537-0355** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich von Schloss Asch bei Moosburg a.d.Isar und seiner Vorgängerbauten.  
**nachqualifiziert**

- D-1-7537-0356** Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der vorstädtischen Siedlungserweiterungen von Moosburg a.d. Isar.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7537-0357** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Fialkirche St. Valentin in Thonstetten und ihrer früh- und hochmittelalterlichen Vorgängerbauten.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7537-0361** Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Fialkirche St. Georg in Aich.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7537-0363** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Fialkirche St. Ägidius in Kirchamper.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7537-0366** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Fial- und Wallfahrtskirche Mariä Heimsuchung in Feldkirchen und ihrer Vorgängerbauten.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7537-0369** Verebneter Niederungsburgstall des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit ("Schloss Pillhofen").  
**nachqualifiziert**
- D-1-7537-0374** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der ehem. Grafenburg und des herzoglichen Amtssitzes Schloss Thurn in Moosburg a.d. Isar.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7537-0402** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7537-0408** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7537-0409** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7537-0410** Brandgräber der römischen Kaiserzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7537-0411** Siedlung der Bronzezeit und der Latènezeit sowie Siedlung und Brandgräber der Urnenfelderzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7538-0011** Verebnete Abschnittsbefestigung des frühen oder hohen Mittelalters.  
**nachqualifiziert**

- D-1-7538-0012** Verebnete Abschnittsbefestigung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7538-0013** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7538-0014** Körpergräber des frühen Mittelalters.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7538-0400** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7538-0434** Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Margaretha in Pfrombach.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7538-0437** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7538-0019** Verebnete Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7538-0367** Siedlung der römischen Kaiserzeit.  
**nachqualifiziert**

**Anzahl Bodendenkmäler: 76**